

Datum: 21. März 2024, 09:30-12:30 Uhr

Location: WKO, Saal 2, 1040 Wien

Zeit	Thema	Verantwortliche/r
<p>Rahmenbedingungen: Die Richtlinien zur Einhaltung des Kartellrechts wurden präsentiert und sind von jedem:r Teilnehmer:in einzuhalten. E=Entscheidung, ist im Protokoll grün hinterlegt. T=Timing/To Do, ist im Protokoll gelb hinterlegt.</p>		
09:30	<p>Begrüßung & Vorstellung ECR & Zielsetzung <i>Präsentation: „ECR_AG_Lieferkettengesetz_21.03.2024“, Folien 1-13</i></p> <p>Thomas Zechner begrüßt alle Anwesenden und zeigt die Wichtigkeit, warum bereits jetzt mit dem Thema „Lieferkettengesetz“ begonnen werden soll, auf. Selbst wenn der finale Gesetzes-Entwurf erst voraussichtlich im 2ten Quartal 2024 erscheinen wird, sollte man jetzt beginnen, da die Herausforderungen, die auf die Branche zukommen, sehr groß sein werden.</p> <p>Teresa Mischek-Moritz weist auf die Kartellrichtlinien hin und stellt ECR Austria kurz vor. Das Ziel des Kick Offs ist, das Thema zu verstehen und konkrete Wünsche und Erwartungen an diese Arbeitsgruppe zu formulieren.</p>	<p>Thomas Zechner Markant Österreich & Teresa Mischek-Moritz ECR Austria</p>
09:45	<p>Einordnung in EU-Regulatorien & wichtigsten Inhalte der CSDDD <i>Präsentation: „ECR_AG_Lieferkettengesetz_21.03.2024“, Folien 14-36</i></p> <p>Der Zusammenhang zwischen CSDDD und den EU-Regulierungen von CSRD und EU-Taxonomie werden vorgestellt. Als Basis werden die OECD-Leitsätze herangezogen, die eine Empfehlung zu einem verantwortungsvollem Handeln für multinationale Unternehmen sind. Die CSDDD verpflichtet Unternehmen bzgl. ihrer Sorgfaltspflichten. Weiters zielt die CSRD darauf ab, diese Sorgfaltspflichten zu berichten und die EU-Taxonomie legt fest, welche Wirtschaftsaktivitäten als nachhaltig eingestuft werden können.</p> <p>Die CSDDD zielt darauf ab, Unternehmen zu verpflichten, ihre „chains of activities“ zu bewerten und Verletzungen von Menschen- und Umweltrechte zu verhindern oder abzuschwächen.</p>	<p>Hannah Kercz & Eva-Maria Milgotin KPMG</p>

	<p>Unternehmen oder oberste Muttergesellschaften eines Konzerns mit mehr als 1000 Beschäftigten und einem weltweiten Nettoumsatz von mehr als 450 Mio. € werden von der neuen Richtlinie direkt betroffen sein. Jedoch auch kleine und mittelgroße Unternehmen werden in Zukunft indirekt betroffen sein.</p> <p>Zur Umsetzung der CSDDD wird eine umfassende Risikoanalyse von den Unternehmen als zentrale Aufgabe verlangt werden, um dann daraus Präventiv- und Abhilfemaßnahmen treffen zu können.</p>	
10:15	<p>LKSG & CSDDD automatisiert & rechtsicher umsetzen <i>Präsentation: „ECR_AG_Lieferkettengesetz_21.03.2024“, Folien 37-51</i></p> <p>Osapiens stellt eine digitale Lösung der Risikoanalyse für die aktuelle LkSG vor. Auch in Zukunft wird dieses Tool für die Umsetzung von CSDDD als digitale Unterstützung angeboten werden. Eine KI-basierte Risikobetrachtung erfolgt im ersten Schritt der abstrakten Risikoanalyse. Bei der konkreten Risikoanalyse werden mithilfe von Selbstbewertungsformularen die Ergebnisse verfeinert. Daraus leitet sich dann die Unternehmen ab, bei denen Präventions- & Abhilfemaßnahmen getroffen werden müssen.</p> <p>Eine Live-Demo veranschaulicht den Prozess des Systems.</p>	Tobias Matthies & Pricilla Weixler Osapiens
10:30	<p>Umsetzung des LkSG bei REWE – Erfahrungen und Praxistipps <i>Präsentation: „ECR_AG_Lieferkettengesetz_21.03.2024“, Folien 52-69</i></p> <p>Aus Sicht von REWE ist es essentiell, bereits jetzt mit den Vorbereitungen zu beginnen. Es braucht ein proaktives cross-funktionales Kernteam mit Unterstützung seitens der Geschäftsleitung. Die Ziele des Kernteams beginnen bereits beim smarten Onboarding der Organisation, der Schaffung effizienter Strukturen und Prozesse, sowie eine positive Awareness in das Unternehmen zu bringen.</p> <p>Zudem sollte bereits jetzt mit der Status-Quo- & Gap-Analyse gestartet werden. Ein Auszug von Praxiserfahrungen bei Implementierung des deutschen LkSG werden gezeigt.</p>	Simone Laister REWE

10:45	<p>Das deutsche Lieferkettengesetz - Learnings aus der Praxis aus Sicht von Bahlsen <i>Präsentation: „ECR_AG_Lieferkettengesetz_21.03.2024“, Folien 70-84</i></p> <p>Auch Bahlsen sieht es als essentiell an, ein Kernteam aus den verschiedensten Bereichen eines Unternehmens zu bilden und dessen Kommunikation zu fördern. Als wichtige Botschaft wird mitgegeben, dass kein Unternehmen bei null anfängt, jedoch Prozesse ggf. angepasst und erweitert werden müssen.</p> <p>Um effizient an das Lieferkettengesetz heranzutreten, im Speziellen für die Risikoanalyse, müssen Stammdaten in guter Qualität und Vollständigkeit vorliegen.</p>	Alex Konecny Bahlsen
11:00	<p>Gruppenarbeit <i>Präsentation: „ECR_AG_Lieferkettengesetz_21.03.2024“, Folien 85-97</i></p> <p>Im Anschluss an die externen Präsentationen wird der Entwurf einer Roadmap der Arbeitsgruppe „Lieferkettengesetz“ kurz umrissen. Die Arbeit wird sinnvoller Weise in zwei Phasen unterteilt. Die erste Phase startet bereits jetzt und hält bis zur Verabschiedung des Gesetzes im EU Parlament an. Die zweite Phase zielt dann auf die Umsetzung ab. In Kleingruppen beschäftigte man sich mit der Frage: „Welche Unterstützung wünschen Sie sich in Phase 1?“</p> <p>Im Anschluss wurden die Ergebnisse präsentiert.</p>	alle
12:30	<p>Zusammenfassung & Next Steps <i>Präsentation: „ECR_AG_Lieferkettengesetz_21.03.2024“, Folien 98-106</i></p> <p>Da das Meeting ein Kick-Off-Meeting war, wurden die Kommunikationswege von ECR Austria gezeigt. Die nächsten Schritte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung & Strukturierung der Inputs • Überarbeitung Milestones & Ausarbeitung konkreter Inhalte • Nächstes Meeting 27.6.2024, 9:30 – 12:30 Uhr → ACHTUNG andere Location: WKO Bau, Festsaal, 1040 Wien, Schaumburgergasse 20 & virtuell <p>Bei Fragen kann man sich jederzeit an das ECR Team unter ecr@ecr-austria.at wenden.</p>	Teresa Mischek-Moritz ECR Austria

Teilnehmer:innen:

Vorname	Nachname	Unternehmen
Bernd	Ackerl	METRO Österreich
Melisa	Akbiyik	Maresi Austria GmbH
Karina	Brocks	Kastner Service GmbH
Alfred	Buchmayr	TOP-TEAM Zentraleinkauf GmbH
Susann	Fernau	SIMPEX Import Export GmbH
Stefan	Führer	SECURIKETT Ulrich & Horn GmbH
Herwig	Gruber	Kastner Service GmbH
Stefan	Hackel	VIVATIS Holding AG
Alexander	Harrer	Spar Österr. Warenhandels AG
Bernhard	Kalt	Intersport Austria GmbH
Hannah	Kercz	KPMG Legal
Markus	Kitzler-Walli	Kastner Service GmbH
Michael	Klammler	Alwera AG
Alexander	Konecny	Bahlsen
Simone	Laister	REWE International AG
Tina	Lederer	ECR Austria
Georg	Lehner	Berglandmilch eGen
Christoph	Liphart	MPREIS Warenvertriebs GmbH
Andrea	Lösch	HOFER KG
Joachim	Massani	Spar Österr. Warenhandels AG
Tobias	Matthies	Osapiens

Alexander	Meissl	Markant Österreich GmbH
Rayk	Mende	MPREIS Warenvertriebs GmbH
Eva-Maria	Milgotin	KPMG
Teresa	Mischek-Moritz	ECR Austria
Alexander	Peterlik	GS1 Austria GmbH
Franz	Pfeifer	Maresi Austria GmbH
Manfred	Piller	GS1 Austria GmbH
Matthias	Ritzberger	VOG AG
Johannes	Schmidhofer	Josef Manner & Comp. AG
Marisa Pia	Scholz	Reclay Systems GmbH
Christine	Schrabmayr	Unilever
Helmut	Schuster	METRO Österreich
Daniel	Schuster	Spar Österr. Warenhandels AG
Andreas	Steidl	Billa Aktiengesellschaft
Jule-Kathryn	Sternemann	dm drogerie markt GmbH
Marion	Strasser	Spar Österr. Warenhandels AG
Christian	Tschautscher	Billa Aktiengesellschaft
Bernhard	Voit	ECR Austria
Christoph	Wacker	NÖM AG
Pricilla	Weixler	Osapiens
Iris	Wildauer	ECR Austria
Thomas	Zechner	Markant Österreich